



Ausgabe Januar 2021

An alle Haushalte!

Liebe Deinster und Helmster,

zum Jahresanfang möchten wir Sie noch einmal über den aktuellen Stand von Entscheidungen und Diskussionen in der Gemeinde Deinste informieren. Auch stellt sich Matthias Hartlef vor, der für die Wahl zum Samtgemeindebürgermeister kandidiert.

Themen aus der Gemeinde Deinste

Straßenausbaubeitragssatzung (STRABS)

Auf der vorletzten Gemeinderatssitzung wurde unser Antrag zur Abschaffung der STRABS mit großer Mehrheit angenommen. Um eine Gegenfinanzierung sicherzustellen, werden die Grundsteuern A und B jeweils um 200% auf 600% angehoben. In den nächsten 10 Jahren sollte somit eine Summe von ca. 1,4 Mio. € an Mehreinnahmen erreicht werden, die mögliche Einnahmen durch eine STRABS ersetzen sollen. Wir gehen davon aus, dass wir wirtschaftlicher mit diesen Mitteln agieren können, da wir nicht wie bei der STRABS einen Vollausbau benötigen, um Maßnahmen gegen zu finanzieren, sondern auch einfachere Maßnahmen durchführen können, die auch zum Erhalt der Infrastruktur beitragen oder diese in einen akzeptablen Zustand wiederherstellen.

Um sicherzustellen, dass die Mehreinnahmen auch der Straßeninfrastruktur zugutekommen, haben wir auch beantragt, die Mehreinnahmen in einen Saldo jährlich fortzuschreiben, von dem dann durchgeführte Maßnahmen zu 70% abgezogen werden. Der anteilige Abzug spiegelt wider, dass auch bei der STRABS die Gemeinde einen Anteil übernommen hätte. Durch diesen Mechanismus stellen wir Transparenz sicher, welche Summe zusätzlich in die Straßeninfrastruktur investiert werden muss. Das und welche Maßnahmen durchgeführt werden, entscheidet dann der Gemeinderat jedes Jahr neu mit der Verabschiedung des Haushalts. Um evtl. eine größere Maßnahme durchzuführen, kann es Sinn machen, ein paar Jahre auf Maßnahmen zu verzichten, damit der Saldo so erhöht wird. Andererseits kann man den Saldo auch ins Minus bringen, wenn eine Maßnahme ansteht und es dann in den Folgejahren wieder auszugleichen. Dass die liquiden Mittel über die Jahre zum Saldo passen, muss und wird ebenfalls durch den Gemeinderat mit jedem Haushalt sichergestellt.

Straßenbeleuchtung

Der Zustand der Straßenbeleuchtung ist zum Teil nicht sehr gut. Zusätzlich wird es auch immer schwerer, zugelassene Ersatzleuchtmittel zu beschaffen. Der Mix an Leuchtmitteln spiegelt sich praktisch auch in den unterschiedlichen Farben wider. Die Gemeinde Deinste möchte in den nächsten Jahren auf eine einheitliche moderne LED-Leuchtmittelausstattung setzen und auch die Schaltkästen in den Masten wieder in einen akzeptablen Zustand bringen. Wo notwendig, werden auch einzelne Masten komplett erneuert. Arbeiten an Erdkabeln sind aber nicht geplant. Auch die Schaltkästen wurden in den letzten Jahren schon erfolgreich saniert. Die Umstellung auf LED wird sich auch auf den Stromverbrauch positiv auswirken und damit die Verbrauchskosten senken. Bis



Beispiel für Mix aus weißen und orangenen Leuchtmitteln

Ende Februar wird ein Arbeitskreis aus den Fraktionen weitere Details klären und auch prüfen, ob und wo Verdichtungen notwendig sind.

Für die Maßnahme werden in den nächsten beiden Jahren im Haushalt insgesamt 290.000€ eingeplant. Da die Straßenbeleuchtung bei kompletter Erneuerung auch unter die STRABS gefallen wäre, wird diese Maßnahme gegen den Saldo für die Straßeninfrastruktur gerechnet. Hier setzen wir somit das erste Mal auf eine wirtschaftliche Verbesserung statt auf einen Vollausbau, der deutlich teurer geworden wäre.

Bushaltestelle Huddelkamp / Bushaltestellenbeleuchtung

Auch für das Jahr 2021 sind im Haushalt wieder 4.000€ für Bushaltestellenbeleuchtung vorgesehen. Zusätzlich sind auch 4.000€ für ein Geschwindigkeitsmessgerät eingeplant, wovon wir eine Förderung von 2.000€ durch den Landkreis Stade erwarten. Wir hoffen, dass zusammen mit den Mitteln aus dem Haushalt 2020 damit eine akzeptable Lösung für die Bushaltestelle Huddelkamp geschaffen werden kann.

Haushalt 2021

Der Haushalt für die Gemeinde Deinste wurde auf der letzten Ratssitzung beschlossen. Die Corona-Pandemie zeigt Auswirkungen, jedoch sind diese in einem verkraftbaren Rahmen. Die Gemeinde Deinste wird einen Großteil der Ausfälle durch Zahlungen des Landes Niedersachsen ausgeglichen bekommen.

Als größere Investition im Sinne eines ersten Schritts sind 50.000€ für einen Multifunktionsraum in Deinste im Zusammenhang mit dem Neubau eines Feuerwehrhauses vorgesehen. Für die folgenden beiden Jahre sind dann noch jeweils 75.000€ geplant. Auch für das Jahr 2021 und dann auch für die Folgejahre sind jeweils 4.000€ für die Anschaffung von Spielplatzgeräten vorgesehen.

Generell sind und bleiben die Transferleistungen eine hohe Belastung, die die Gemeinde an die Samtgemeinde und den Landkreis abführen muss. Ca. 84% der Einnahmen der Gemeinde fließen somit wieder direkt weiter. Auf der Ebene der Samtgemeinde werden die Gelder u.a. für Kindergärten, Schulen, Feuerwehren und Personal ausgegeben und kommen somit natürlich auch der Gemeinde zugute.

Themen aus der Samtgemeinde Fredenbeck

Der Samtgemeinderat hat getagt

Am 15. Dezember hat der Samtgemeinderat getagt. Der Sitzungsraum in der Niedersachsenschänke war gut geheizt und es wurde konsequent gelüftet. Dafür bedanken wir uns bei unserem Gastwirt Sebastian Wohlers. Die 30 Tagesordnungspunkte wurden abgearbeitet. Ein wesentliches Thema war der Beschluss über eine neue Gefahrenabwehrordnung. Darin wird auch der Schutz unserer Einwohnerinnen und Einwohner vor unnötiger Lärmbelästigung und die Ruhezeiten wie z.B. die Mittagsruhe geregelt.

Ferner wurde eine Satzung über die Kastrations-, Kennzeichnungspflicht und Registrierung von Katzen beschlossen. Damit sich finanziell schwächer aufgestellte Bürgerinnen und Bürger nicht von ihren Katzen trennen müssen, weil sie die Kosten für die Kastration und Kennzeichnung von mind. 120 € nicht aufbringen können, hat Gerhard Behrmann von der CDU/FDP Gruppe einen Antrag zur Übernahme von 80 % der Kosten durch die Samtgemeinde gestellt. Dieser Antrag wurde angenommen. Die Satzung soll am 1.7.2021 in Kraft treten, damit genügend Zeit besteht, die Bürgerinnen und Bürger umfassend zu informieren und um alle ihre Fragen in Ruhe beantworten zu können.

Außerdem hat der Samtgemeinderat den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2021 verabschiedet. Der Haushaltsplan schließt mit einem positiven Ergebnis ab. Trotz der Mindereinnahmen durch die Corona-Krise werden in 2021 und in den Folgejahren alle mittelfristig geplanten Projekte und

Bauvorhaben realisiert werden können. Besonders viele Mittel fließen in die wichtigen Bereiche Schulen, Kindertagesstätten und Feuerwehren.

Die Bedenken der Feuerwehren, die Bauvorhaben könnten durch die Corona bedingten Steuermindereinnahmen zeitlich verschoben werden müssen, sind vollkommen unbegründet. Große Bauvorhaben werden durch Kredite finanziert und Kredite werden in Zukunft nicht günstiger werden, und die Baukosten steigen auch jedes Jahr. Eine Verschiebung wäre für alle ungünstig und wir als CDU wollen die Einsatzbedingungen unserer Feuerwehrkameradinnen und Kameraden so schnell wie möglich verbessern.

Neuwahl des Vorstandes der CDU Fredenbeck und des Kandidaten für die Wahl zum Samtgemeindebürgermeister

Am 28. Oktober trafen sich die Mitglieder der CDU Fredenbeck unter Einhaltung der Corona Abstands- und Hygienebedingungen auf dem Saal des Deutschen Hauses in Mulsum und wählten einen neuen Vorstand. Gerhard Behrmann wurde als Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Seine Stellvertreter sind Jörn Euhus aus Fredenbeck und neu gewählt wurde Jörg Schomacker aus Essel. Die Schriftwartin Kati Pfennigwerth hat diese Aufgabe erneut übernommen. Auch Simone Lenigk-Motzkau wird weiterhin die Kasse des Samtgemeindeverbandes führen. Neu gewählt wurde Frank Havemann als Mitgliederbeauftragter. Die Beisitzer Tim Bardenhagen, Gerhard Seba und Marianne Wiebusch gehören auch in Zukunft zum Vorstand.



Der neugewählte Vorstand der CDU Fredenbeck mit unserem Gast, dem MdL Kai Seefried. Es fehlen Jörn Euhus und Frank Havemann.

Matthias Hartlef stellte sich den anwesenden CDU-Mitgliedern als unabhängiger Kandidat für das anspruchsvolle Amt des Hauptamtlichen Samtgemeindebürgermeisters vor. Alle waren von seinen sehr vielfältigen und umfangreichen Erfahrungen in der Verwaltung der Hansestadt Stade beeindruckt. Seine Vorstellung finden Sie weiter hinten in diesem Heft. Neben der Verwaltungstätigkeit hat Matthias Hartlef auch viel Erfahrung in Mitarbeiterführung und wir sind davon überzeugt, dass Matthias im Falle seiner Wahl im September 2021 auch intensiv mit den Bürgerinnen und Bürger kommuniziert und sich ihrer Anliegen annehmen wird. Mit diesen hervorragenden Eigenschaften verwundert es nicht, dass die Mitglieder einstimmig beschlossen, keinen eigenen Kandidaten aufzustellen und Matthias Hartlef zu unterstützen.

Kommunalwahl 2021

Matthias Hartlef als Kandidat für den Samtgemeindebürgermeister

„Kommunalpolitik ist Politik von Menschen mit Menschen für Menschen“ so der Bürgermeisterkandidat Matthias Hartlef, der von einem breiten Parteienbündnis bei der Samtgemeindebürgermeisterwahl am 12.09.2021 unterstützt wird. Matthias Hartlef ist 50 Jahre alt und lebt seit 2001 in Schwinge. Zusammen mit seiner Frau Claudia hat er eine elfjährige Tochter.

Aufgewachsen ist der Städtische Oberrat in Stade, wo er von 1987 bis 1990 zunächst eine Ausbildung zum Verwaltungsangestellten absolvierte. Gleich nach seiner Ausbildung war er an der Organisation des Tages der Niedersachsen in Stade mit 150.000 Besuchern beteiligt. Mit der Angestelltenprüfung II qualifizierte er sich für den gehobenen Dienst, übernahm von 1997 - 1999 die Leitung der Steuerabteilung. Parallel absolvierte er ein Grundstudium in Betriebswirtschaftslehre. Unter Stadtdirektor Dirk Hattendorff begleitete er eine Verwaltungsreform als Leiter der Fachgruppe Organisation. In dieser Zeit wandelte er den Bau- und Betriebshof der Hansestadt Stade zum städtischen Regiebetrieb Kommunale Betriebe Stade um. Aus 13 Abteilungen im Rathaus wurde die Gebäudewirtschaft Stade als eigenständiger städtischer Betrieb mit zurzeit 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den er heute leitet. Zudem ist er stellvertretender



Fachbereichsleiter Finanzen und Beteiligungen. Matthias Hartlef hat in der Zeit von 2007 bis 2012 das Ordnungsamt, von 2012 bis 2014 die Abteilung Jugend und Familie und von 2014 bis 2019 die Abteilung Finanzmanagement und -controlling geleitet. Seit 2017, zweieinhalb Jahre überschneidend mit der Kämmerei, ist er jetzt Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft Stade. Vor der Verbeamtung und der Übernahme in den höheren Dienst lernte Matthias Hartlef im Rahmen von Hospitationen die Bremervörder Stadtverwaltung, den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz sowie die Lüneburger Kreisverwaltung kennen. Von 1996 an hat Matthias Hartlef Verwaltungsfachangestellte ausgebildet - in Verwaltungsrecht, Ordnungsrecht und Betriebswirtschaftslehre - 500 Auszubildende hat er auf ihrem ersten Schritt auf der Karriereleiter begleitet, darunter auch einige junge Mitarbeiter der Fredenbecker Verwaltung.

Über die Rolle des Bürgermeisters sagt Matthias Hartlef: „Der Bürgermeister, der zunächst einmal Chef der Verwaltung ist und die Samtgemeinde nach außen repräsentiert ist auch derjenige, der moderiert und motiviert, der Ideen und Ziele entwickelt und Sachstände abfragt, der Interessen zusammenführt und gute Kompromisse findet und der schlussendlich in schwierigen Situationen den Mut hat, Entscheidungen zu treffen.“ Was Matthias Hartlef antreibt, sind die Menschen. „In dieser Region sind so viele Menschen ansässig, die Zeit und Energie einsetzen, um andere Menschen zu unterstützen, ihnen zu helfen und ihnen somit eine lebenswerte und starke Heimat zu schaffen. Dieses Engagement will ich fördern und eventuelle bürokratische oder finanzielle Hindernisse durch ein zielgerichtetes Zusammenspiel von Politikern und Bürgerinnen und Bürgern beseitigen.“ Matthias Hartlef, sitzt seit 2016 als Parteiloser in der CDU-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Fredenbeck. Hier ist er stellvertretender Vorsitzender im Finanz- und Personalausschuss, gehört dem Schulausschuss, dem Einstellungsgremium sowie dem Beirat der Bürgerstiftung der Kreissparkasse an. Matthias Hartlef bittet am 12.09.2021 um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Fredenbeck.

Ein frohes neues Jahr und bleiben Sie gesund!

Impressum:

Herausgeber: CDU Samtgemeindeverband Fredenbeck Homepage: www.cdu-deinste.de
Anschrift: Loher Weg 14, 21717 Deinste Email: cdu-fraktion-deinste@live.de
Kreisverband: KV Stade, Poststraße 34, 21682 Stade
Fotos: Tim Bardenhagen, Matthias Schulze-Hoffmann, Lars Strüning
Redaktion: Gerhard Behrmann (verantwortlich), Tim Bardenhagen
Druck: SAXOPRINT GmbH, Enderstr. 92 c, 01277 Dresden